

Aus Liebe zum Sportwagen

19. September 1909. Für die Automobilgeschichte ist es ein besonderer Tag. In der Wiener Neustadt (nahe Wien) wird Sohn Ferdinand »Ferry« Anton Ernst Porsche geboren.



Jugendporträt von »Ferry« Porsche »Ferry« Porsche (Mitte), sein Vater Ferdinand Porsche (rechts) und Erwin Komenda (links) 1948 vor dem 356 Nr. 1 in Gmünd



»Ferry« Porsche 1936 am Steuer des Volkswagen Prototypen (V2) auf dem Marktplatz in Tübingen



»Ferry« Porsche (rechts) mit Fritz Huschke von Haunstein beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans, 1953



»Ferry« Porsche und Sohn Ferdinand Alexander am Porsche 911



»Ferry« Porsche mit einem Porsche Typ 356 B Coupé



»Ferry« Porsche auf dem Hof des Porsche Werks in Zuffenhausen, 1968



»Ferry« Porsche an seinem 70. Geburtstag mit einem Porsche 928, 1979



»Ferry« Porsche vor dem 1.000.000. Porsche Sportwagen, einem Porsche 911 der Baureihe 993, 1996

Frage: War es wirklich so, dass Ferry mit »Benzin in der Babyflasche« aufgezogen wurde?

Antwort*): Im übertragenen Sinne stimmt das. Zusammen mit seiner Schwester Louise wuchs Ferry Porsche in einem behüteten Elternhaus auf, in dem das Automobil den Lebensmittelpunkt darstellte. Als Chefkonstrukteur der österreichischen Austro-Daimler-Werke arbeitete sein Vater Ferdinand Porsche ununterbrochen an neuen Ideen und Konstruktionen. Auf dem Schoß des Vaters erhielt er als Junge seine ersten Fahrstunden, und mit elf Jahren bekam er sogar ein kleines Auto mit Benzinmotor.

Frage: Legendär war und ist seine Konstruktion des 356 ...

Antwort ... das war sicherlich ein Meilenstein in der Entwicklung des Automobilbaus. Nach seinem Schulabschluss und verschiedenen Praktika, u.a. bei Bosch, stieg er in das 1931 von seinem Vater gegründete Konstruktionsbüro ein. Dort war er für die Erprobung des Volkswagen Käfer zuständig. Mit dem Porsche 356 realisierte er nach dem Krieg seinen Traum vom »Fahren in seiner schönsten Form«. Schon der Prototyp, der 356 Nr.1, war in jeder Hinsicht ein echter Porsche.

Frage: ... und wie kam es zum Nachfolgemodell 911 ?

Antwort: Ferry Porsche verstand es stets, die Zeichen der Zeit richtig zu deuten und Marktveränderungen zu erkennen. Mit dem 911 entschied sich »Ferry« Porsche für eine Neukonstruktion, die sich am bewährten Porsche Konzept mit dem luftgekühlten Boxer-Heckmotor orientieren sollte. Seitdem ist der 911 zum Sportwagen schlechthin geworden. Inzwischen bereits in der siebten Generation!



Frage: Der erste Porsche wurde ja in Österreich gebaut. Warum die Verlagerung nach Stuttgart?

Antwort: Das Konstruktionsbüro Porsche wurde 1944 kriegsbedingt von Stuttgart-Zuffenhausen ins österreichische Zell am See verlegt. Dort entstand ab 1948 die erste Kleinserie des Porsche 356 – jedoch unter sehr schwierigen und provisorischen Umständen. 1950 kehrte Porsche nach Stuttgart zurück, um eine Serienproduktion aufzubauen.

*) Die Antworten gibt Herr Dieter Landenberger, Leiter Historisches Archiv, PAG.

Frage: Wie viele der windschnittigen Porsche 356 wurden eigentlich verkauft?

Antwort: Von 1948 bis 1966 wurden fast 78.000 Coupés und Cabriolets der Baureihe 356 verkauft. Schon damals war der amerikanische Markt besonders wichtig. Bereits 1950 exportierte Ferry Porsche die ersten Fahrzeuge, und schon Mitte der 1950er-Jahre ging die Hälfte der Jahresproduktion in die USA. Zu diesem Erfolg trugen natürlich auch die Motorsportaktivitäten bei, denn die gewonnenen Rennen waren die beste Werbung für die junge Marke Porsche.

Allgemein: »Ferry« Porsche war von 1935 bis zu seinem Tod 1985 mit Dorothea verheiratet, die er 1927 kennen lernte. Die beiden wurden Eltern der vier Söhne Ferdinand Alexander, Gerhard, Hans-Peter und Dr. Wolfgang Porsche. Am 27. März 1998 verstarb Ferry Porsche in Zell am See/Österreich.

Ausstellung: Anlässlich des 100. Geburtstags von »Ferry« Porsche zeigt das Porsche Museum in Zuffenhausen vom 19.09. bis zum 31.10.2009 eine Sonderausstellung. Ausgestellt werden seine persönlichen Fahrzeuge und zahlreiche Fotos aus seinem Leben und Wirken. Begleitend zur Ausstellung erschien das Buch »Ferry Porsche 100 Jahre« in der Edition Porsche Museum. Es ist im Museumsshop für 12,90 Euro erhältlich.

1994: »Ferry« Porsche an seinem 85. Geburtstag im Porsche Typ 356 »Nr.1«

